



BTEL2c, 1. Kurzarbeit AT

(ohne Unterlagen)

Name :

1) Welche Unterschiede gibt es zwischen Profibus DP und Profinet ?

.....

.....

.....

.....

2) Wie kann "erreichbare Teilnehmer" in TIA funktionieren, wenn der Layer 3 noch nicht konfiguriert ist ?

.....

.....

.....

3) Welche der Adressen sind in IP-Konfigurationen für SPS unbrauchbar ?

- 192.7.255.245 / 13
- 122.222.4.255 / 22
- 122.256.3.245 / 22
- 122.222.3.0 / 22

4) Welche Aussagen sind sinnvoll und richtig ?

- In Ethernet Layer 2 müssen IP-Adressen immer mit Netmask angegeben werden
- Profinet I/O-Devices werden nur angesprochen, wenn der Controller aktiv ist
- Profinet I/O ist wegen der Echtzeituhren deterministisch
- Profinet RT benutzt ein serielles Datenübertragungsverfahren
- Das Adresssystem in Profinet I/O ist bei Konfigurationsdaten routingfähig
- Durch ein geeignetes Layer 2 – Protokoll kann Determinismus hergestellt werden
- Aus Tokenverweilzeit und Gerätezahl kann in Profinet die maximale Verzögerung der Sendeberechtigung berechnet werden
- Profinet I/O und Profibus DP sind in Layer 2 identisch
- Layer 1 von Ethernet ist identisch mit der Spezifikation RS485
- IP-Adressen und Tokenadressen sind routingfähig
- Durch Nutzung des UDP-Protokolls wird Ethernet in Zeitschlitzen deterministisch
- Wären MAC-Adressen wirklich weltweit eindeutig, wären sie auch routingfähig
- In Layer 7 von Profibus DP ist ein deterministisches Verfahren definiert